AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
DER LANDESAMTSDIREKTOR

Innsbruck, am 9. April 1973

hier: Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer.

Betreff: Arbeitsgemeinschaft Alpenländer;
Konferenz 6./7. April 1973, Rottach-Egern;
Ergebnis

Das Ergebnis der oben bezeichneten Konferenz halte ich wie folgt schriftlich fest:

Bei der Konferenz der Regierungschefs der acht an der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer beteiligten Länder (usw.) am 6. und am 7. April 1973 in Rottach-Egern (Teilnehmerverzeichnis in der Beilage) wurde

I. beschlossen:

1. Die Arbeitsgemeinschaft nimmt von dem Bericht der Kommission I (Verkehr) Kenntnis und wird ihn auf der nächsten Konferenz weiter behandeln.

   Die Arbeitsgemeinschaft spricht sich für den Bau von Flachbahnen als Nord-Süd-Querung der Alpen aus. Sie hält den Neubau einer Flachbahn unter dem Splügen und den einer unter dem Brenner für dringlich.
   (Ohne Beschlußfassung besteht Einverständnis darüber, daß die Eisenbahnlinie Mals-Reschen aus dem Bericht der Kommission I gestrichen wird).

b.w.

2. Die Arbeitsgemeinschaft billigt die von der Kommission II (Berg-Landwirtschaft) vorgeschlagenen Grundsätze (Abschnitt I des Kommissionsberichtes) als Empfehlung für die Haltung der Arbeitsgemeinschaft auf der Alpen- und Europa-Konferenz in Mailand.
   Der Vorschlag in Abschnitt IA2 des Kommissionsberichtes wird wie folgt ergänzt: "Dabei sind die notwendigen zivilen und sozialen Dienstleistungen zu berücksichtigen, um die Bergbevölkerung aus der Isolierung herauszuführen".

   Die Kommission wird beauftragt, diese grundsätzlichen Vorschläge für die Anwendung in den Mitgliedsländern unter Verwertung der Ergebnisse von Mailand zu konkretisieren.

3. Die Arbeitsgemeinschaft nimmt von dem Bericht des Landeshauptmannes von Vorarlberg über die Möglichkeiten kultureller Zusammenarbeit zustimmend Kenntnis.

   Die Arbeitsgemeinschaft setzt eine Kommission ein, die unter der Federführung von Vorarlberg diese Möglichkeiten weiter vertiefend untersuchen soll.

4. Die Kommissionen I (Verkehr) und II (Berg-Landwirtschaft) werden beauftragt, sich mit dem Natur- und Landschaftsschutz und der Raumordnung gemeinsam zu befassen. (Ohne Beschlußfassung besteht Einverständnis darüber, daß der erste Teil des unter der vorstehenden Ziffer 3 genannten Berichtes des Landeshauptmannes von Vorarlberg betreffend den Natur- und Landschaftsschutz nicht von der Kommission für kulturelle Zusammenarbeit, sondern von den Kommissionen I und II gemeinsam bearbeitet wird).

5. Die nächste Konferenz findet am 14. und am 15. September 1973 in Bozen statt;

II. zu Protokoll genommen:

1. Die Geschäftsführung (Sekretariat) der Arbeitsgemeinschaft bleibt vorläufig beim Amt der Tiroler Landesregierung.

b.w.

2. Die Arbeitsgemeinschaft wird zunächst nicht über die jetzt in ihr zusammenwirkenden Länder (usw.) erweitert.

3. Zur Frage einer Beiziehung von Vertretern der Länder (usw.)-Parlamente bestätigt die Arbeitsgemeinschaft die Ziffer 1 der Beschlüsse von Mösern.

4. Zur Angelegenheit "Europäische Arbeitsgemeinschaft Alpenregion" bestätigt die Arbeitsgemeinschaft die Ziffer 3 ihrer Beschlüsse von Mösern; die an der Arbeitsgemeinschaft mitwirkenden Länder (usw.) beteiligen sich nicht am Verein "Europäische Arbeitsgemeinschaft Alpenregion".

Unter Hinweis auf Punkt I/3 erlaube ich mir, Sie um Mitteilung zu bitten, wer in der Kommission für kulturelle Zusammenarbeit vertreten wird. Sobald mir eine entsprechende Erklärung der Regierungschefs aller an der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer beteiligten Länder (usw.) vorliegt, werde ich zur konstituierenden Sitzung der eben erwähnten Kommission einladen.

Mit dem Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung!

1 Beilage

Betreff: Arbeitsgemeinschaft Alpenländer

Konferenz der Regierungschefs

am 6. und am 7. April 1973 in Rottach-Egern

Teilnehmerverzeichnis

Autonome Provinz Bozen-Südtirol:

Landeshauptmann Dr. Silvius Magnago, Präsident des Landesausschusses
Generaldirektor Dr. Heinold Steger
Arch. Erich Mier, Leiter des Amtes für Raumordnung

Kanton Graubünden:

Regierungspräsident Jakob Schutz
lic.iur. Arno Liesch, Departementssekretär des Justiz- und Polizeidepartementes
Dr. ing.agr. Alexander Dönz, Chef der kantonalen Abteilung Landwirtschaft

Region Lombardei:

Präsident Dr. Piero Bassetti
Ing. Savatore Parigi, Assessor für Planungsangelegenheiten
Piero Ugolini, Berater und Direktor der Kommission " Alpen und Europa"

Dr. Mario Colombo, Kabinettschef des Regionalrates
Marco Garzonio, Leiter der Pressestelle des Regionalrates
Dr. Josette Molco, Angehörige des Kabinettsbüros des Regionalrates
Dr. Giampiero Rosmarini, Beamter des Regionalrates

Land Salzburg:

Landeshauptmann DDr. Hans Lechner
Landesrat Dr. Hubert Moritz
Landesrat Rupert Wolfgruber
Landesamtsdirektor W. Hofrat Dr. Alfred Edelmayer
W. Hofrat Dipl. Ing. Siegfried Prem

Land Tirol:

Landeshauptmann Eduard Wallnöfer
Landesrat Rupert Zechtl
Landesrat Dipl. Ing. Dr. Alois Partl
Landesamtsdirektor Dr. Rudolf Kathrein
Hofrat Dipl. Ing. Leo Feist, Straßenbaudirektor
Hofrat Dr. Hubert Senn, Leiter der Pressestelle
Landesregierungsrat Dr. Klaus Unterholzner

Autonome Provinz Trient:

Präsident des Landesausschusses Dr. Bruno Kessler
Generalamtsdirektor Dr. Gianpaolo Andreatta
Dr. Ing. Vittorio Armani, Abteilungsleiter der Öffentlichen Arbeiten
Dr. Lorenzo Zanoni, Generalinspekteur für Landwirtschaft
Dr. Ezio Ferrari, Generalinspekteur für Forstwirtschaft
Dr. Giuseppe Prosser

Land Vorarlberg:

Landeshauptmann Dr. Herbert Kessler
Landesrat Konrad Blank, Landwirtschaftsreferent
Landesamtsdirektor Dr. Elmar Grabherr

Freistaat Bayern:

Ministerpräsident Dr. h.c. Alfons Goppel
Staatsminister der Justiz Dr. Philipp Held
Ministerialdirektor Dr. Rainer Keßler, Leiter der Staatskanzlei
Ministerialdirigent Raimund Eberle, Leiter der Abteilung Richtlinien der Politik und Information der Staatskanzlei
Ministerialrat Dr. Helmut Vaitl, Staatskanzlei
Ministerialrat Dr. Helmut Schwaabe, Staatskanzlei
Oberregierungsrat Dr. Friedrich Baptist, Staatskanzlei
Oberregierungsrat Winfried Fleck, Staatskanzlei